

Antrag Ge-24
AK Tierschutz**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme**Konkretisierung der Qualzucht bei landwirtschaftlich genutzten Tieren in § 11b Tierschutzgesetz**

1 Die SPD-Bundestagsfraktion wird dazu aufgefor-
2 dert, den Qualzuchtbegriff bei Nutztieren im Sin-
3 ne von § 11b Tierschutzgesetz zu definieren und die
4 Qualzuchtmerkmale, die ein konkretes Zuchtverbot
5 bestimmter Linien begründen, zu bestimmen.

6

7 Begründung

8 Die derzeitige Zucht von landwirtschaftlich genutz-
9 ten Tieren ist auf maximale Wirtschaftlichkeit aus-
10 gerichtet. Durch die Steigerung der Produktivität
11 der Tiere, wie z. B. der Milchmenge bei Milchkühen,
12 der Tageszunahme bei Mastschweinen, Mastrin-
13 dern und Masthähnchen oder der Legeleistung von
14 Legehennen, werden diese an den Rand ihrer bio-
15 logischen Leistungsgrenze gebracht. Die Folge der
16 rein leistungsorientierten Zucht sind Gesundheits-
17 störungen und Verhaltens-einschränkungen. Kon-
18 kret sprechen wir hier beispielsweise von Euterent-
19 zündungen bei Milchkühen, von Gelenksproblemen
20 bei Mastrindern, von Entzündungen des Legeappa-
21 rates und Brustbeinfrakturen bei Legehennen sowie
22 Herzkreislaufproblemen bei Mastschweinen. Die-
23 se zuchtbedingten Krankheiten und Einschränkun-
24 gen, die frühzeitig zum Tod führen können, müs-
25 sen die Tiere zusätzlich zu den ohnehin tierquäle-
26 rischen Haltungsbedingungen in der industriellen
27 Tierhaltung ertragen. Des Weiteren führt die Zucht
28 auf einseitige Höchstleistung bei Milchkühen und
29 Legehennen dazu, dass die männlichen Küken und
30 Milchkälber als unwirtschaftlich gelten und in ihrer
31 Aufzucht kaum Wertschöpfung gesehen wird (sie-
32 he Problematik „Wegwerkkälber“). Mit der Abkehr
33 von hochspezialisierten Einnutzungsrassen und der
34 Zuwendung zu den robusteren Zweinutztierrassen
35 könnten die beschriebenen Probleme gelöst wer-
36 den.

37

38 Das in § 11b Tierschutzgesetz formulierte Qual-
39 zuchtverbot ist zu unkonkret und schützt Nutztie-
40 re nicht vor Qualzuchten. Aus diesen Gründen soll-
41 te Qualzucht bei landwirtschaftlich genutzten Tie-
42 ren schnellstmöglich definiert und ein Konzept für
43 den Umstieg auf qualzuchtfreie Tierrassen erarbei-
44 tet werden.

Adressat:

SPD-Bundestagsfraktion